

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „CDL“ vom 7. Dezember 2021 18:52

[Zitat von die sozial tante](#)

Das habe ich schon mehrfach beantwortet. Die Kosten für die WG würden mit 300 Euro mehr als jetzt zu Rande schlagen. Da kann ich auch mein altes Auto behalten. Die Unistadt ist ziemlich teuer

Legosets für 200€ vorerst nicht mehr kaufen könnte vielleicht helfen... Mal ehrlich : Rund 1000€ Lebenshaltungskosten wie von dir angegeben sind SEHR viel für jemanden im selbst finanzierten Studium. Legosets für 200€ und ein eigenes Auto im Studium passen zwar zu einem verwöhnten Kind, das bislang keine wirklichen Geldsorgen kannte, weil Mama & Papa pünktlich überwiesen haben, nicht aber zur Studentin in Geldnot, die ihr Studium selbst finanzieren muss und nix auf der hohen Kante hat. Der Fuß, auf dem du zu leben scheinst wirkt deutlich zu groß für deine finanziellen Möglichkeiten. Pass deinen Lebensstil an deine Möglichkeiten an, such dir Ärzte denen du vertrauen kannst, statt darüber zu lamentieren, wer wann warum wie schlecht gewesen wäre, erkenne an, dass Dinge wie Atteste Ärzte Arbeitszeit und dich Geld kosten, hör auf Menschen "Hass" zu unterstellen und fang stattdessen an konstruktiv für dich Sorge zu tragen. Das erhöht das Maß an erfahrener Empathie meiner Erfahrung nach ganz enorm, weil man nicht nur fordert von Mitmenschen, sondern zuallererst von sich selbst fordert.